



# Investment-Update über den Baring India Fund

## Wichtige Erkenntnisse

- *Die neue Regierung um Premierminister Narendra Modi, der mittlerweile 100 Tage im Amt ist, hat bedeutende Reformen vorangetrieben und das Wirtschaftsvertrauen im Land gestärkt*
- *Die konjunkturelle Lage verbessert sich zunehmend. Im vergangenen Quartal war eine hohe Geschäftstätigkeit erkennbar, was den Anfang einer neuen Wachstumsphase signalisiert, die unserer Einschätzung nach über die nächsten drei bis fünf Jahre anhalten dürfte*
- *Wir sehen Potenzial für kräftige Steigerungen bei den Unternehmensgewinnen sowie eine weitere Neubewertung des indischen Marktes*

Die Regierung des indischen Premierministers Narendra Modi befindet sich mittlerweile seit 100 Tagen im Amt. Die Entwicklung des neuen Staatsführers, für den die Erwartungen hoch angesetzt wurden, wird einer genauen Prüfung unterzogen. Der Wahlslogan von Premierminister Modi „Gebt mir 60 Monate“ dürfte einen gerechteren Zeitraum für die Messung seines Erfolges nahelegen. Nichtsdestotrotz hat er unserer Ansicht nach bedeutende Reformen mit einem entschlossenen Führungsstil vorangetrieben, von dem letztendlich sein längerfristiger Erfolg abhängen wird.

Ein Beispiel ist das schlichte Beharren des Premierministers darauf, dass Minister und Verwaltungsbeamte pünktlich sind und Arbeitstage mindestens den üblichen Bürozeiten entsprechen. Im Zuge der vielen Veränderungen können solche Dinge untergehen, unserer Ansicht ist dies jedoch der richtige Weg, um die bürokratische Trägheit zu bekämpfen sowie die Regierungsführung und Verwaltung zu verbessern.

Außerdem möchten wir eine weitere kleine aber bedeutende Veränderung hervorheben, die unlängst unter seiner Führung wirksam wurde. Die Übertragung einiger Regierungsprozesse in ein Online-Format. Dies fördert eindeutig die Effizienz und auch die Transparenz und Verantwortlichkeit, da somit beispielsweise Verzögerungen bei bestimmten Arten von Anträgen nun erklärt werden müssen.

Unserer Meinung nach zeigt die umgehende Reaktion der Regierung auf die Entscheidung des Obersten Gerichts in Indien, dass das System der vergangenen 20 Jahre zur Verteilung von Kohleblockkonzessionen wohlmöglich illegal war, beispielhaft diese neue von Reaktions- und Entschlussfreudigkeit geprägte Regierungshaltung. Die Gerichtsentscheidung führte zu einer enormen Unsicherheit für die in der Branche investierten Privatunternehmen. Die Regierung vertrat die Auffassung, dass dort, wo die Produktion bereits im Gange ist, Konzessionen nicht zurückgezogen werden sollten und bemühte sich außerdem für eine schnelle Regelung der Angelegenheit.

Was die Wirtschaft anbelangt, ist die Haltung der neuen Regierung zu den Subventionen für Dieselkraftstoff ebenso aussagekräftig, wie die „Mindeststützpreise“ (Minimum Support Prices), von denen die Landwirtschaftsbetriebe profitieren. Die Veränderungen bei der Dieselsubvention werden zu einer geringeren Belastung der Steuermittel und zu einer Reduzierung des Inflationsdrucks beitragen. Aufgrund ansteigender Dieselpreise konnte die Regierung die Bezuschussung zurückziehen. Mit Blick auf Agrarerzeugnisse, bei denen Landwirte über Jahre hinweg großzügig unterstützt wurden, beschloss die Regierung eine Erhöhung ihres Programms der Mindeststützpreise, wenn auch auf einem Niveau, das sich unterhalb der erwarteten Inflationsrate befindet.

Diese Veränderungen sind sowohl symbolisch als auch materiell wichtig, da Indien mit einer hohen Inflation zu kämpfen hat. Das ist insbesondere bei Nahrungsmitteln der Fall und diese machen mehr als 45% des Verbraucherpreisindex aus. Sowohl Nachfrage- als auch Angebotsfaktoren sehen sich der Herausforderung durch Inflation gegenüber. Einerseits sorgte der zunehmende Wohlstand für einen starken Anstieg der Nachfrage, da private Haushalte mehr Geld für Nahrungsmittel, insbesondere für nährstoffreichere Lebensmittel, ausgeben. Andererseits gibt es strukturelle Engpässe bei Angebot und Verteilung. Die kleinen Landwirtschaftsbetriebe in Indien profitieren nicht von Skaleneffekten und die kollektive Reaktion auf Veränderungen der Nachfrage ist schleppend. Was die Verteilung angeht, blockieren Bestimmungen zu

Entfernungen zwischen Produktionsstätten und Verteilungszentren im Land eine höhere Effizienz. Dies ist ein Bereich, in dem die Regierung Reformen vorantreiben könnte.

Die Inflationsproblematik verbessert sich und die Reserve Bank of India hält den Zinssatz bisher auf einem vergleichsweise hohen Niveau, um den Preisanstieg in Schach zu halten. Somit herrscht bei der Geldpolitik also eine gewisse Beweglichkeit, um den Zinssatz bei Bedarf zu senken. Wir gehen allerdings nicht von einer Zinssenkung durch die Zentralbank innerhalb der nächsten sechs Monate aus, da die Preise, angepasst an die anziehende Wirtschaftsaktivität, weiter beobachtet werden müssen.

Insgesamt hat die Wahl von Premierminister Modi unserer Überzeugung nach das Vertrauen in die Wirtschaft gestärkt. Die aktuellen BIP-Daten zeigen einen stabilen Wachstumstrend, der Anstieg von 5,7% der jährlichen Wachstumsrate erfolgt auf das höchste Quartalsniveau seit neun Quartalen. Man sollte jedoch auch nicht außer Acht lassen, dass eine Verbesserung der Wirtschaftstätigkeit bereits in Gang war, bevor die Bharatiya Janata Party ihren Erdrutschsieg verzeichnete, der dem neuen Premierminister zur Macht verhalf. Vor dem Amtsantritt des Herrn Modi befand sich die Wirtschaft in einer verlängerten Stagnationsphase, die jedoch Anzeichen eines bevorstehenden Aufschwungs erkennen ließ, welcher dann unter seiner Führung fortgesetzt wurde.

Wir gehen davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in der nahen Zukunft anhaltend kräftig ausfallen wird, was den indischen Aktienmarkt unterstützen dürfte, obwohl der MSCI India Index seit Jahresbeginn bereits um 29,2%\* in USD gestiegen ist. Wichtige Wirtschaftsindikatoren wie der Pkw-Absatz deuten auf eine stärkere Dynamik der Aktivität hin, ebenso wie der Verkauf von Nutzfahrzeugen, dessen Rückgangsrate sich allmählich verlangsamt. Gleichzeitig stieg im Juli die Zementproduktion um 16% im Vergleich zum Vorjahr und liefert damit ein deutliches Anzeichen dafür, dass es voran geht.

Die kurzfristigen Aussichten für Indien sind unserer Einschätzung nach überzeugend, genauso wie der langfristige Ausblick. Unserer Ansicht nach tritt Indien derzeit in eine neue Wachstumsphase ein, die über die nächsten drei bis fünf Jahre anhalten wird. Wenn die Konjunktorentwicklung weiterhin stark bleibt und sich die Inflationslage anhaltend verbessert, sollten kräftige Zuwächse bei den Unternehmensgewinnen zu sehen sein, die zur Unterstützung der Erträge beitragen – und hierbei wurde noch nicht einmal die Möglichkeit einer Neubewertung indischer Aktien berücksichtigt.

Mit Blick auf unsere Strategie konzentrieren wir uns nach wie vor auf Unternehmen, die von einem Aufschwung der Wirtschaftstätigkeit profitieren dürften. Hierzu zählen Anlagechancen im Finanz-, Industrie- und Basiskonsumgütersektor. Obwohl diese Bereiche in den vergangenen Monaten ein gewisses Maß an Volatilität aufwiesen, da Anleger in defensivere Branchen wechselten, behalten wir unsere Strategie bei und sind davon überzeugt, dass sie positive Ergebnisse hervorbringen wird, während Indien weiterhin eine stärkere wirtschaftliche und effizientere politische Führung erfährt.

## Ajay Argal

Investment Manager, Baring India Fund (WKN: A1JPB0 / ISIN: IE00B3TWKS59)  
Baring Asset Management, Hong Kong

<http://www.barings.com/uk/ProfessionalAdvisers/Funds/Fundsinfocus/IndiaFund/index.htm>

\*Thomson Reuters DataStream, Stand 5. September 2014

### WICHTIGE INFORMATION

Dieses Dokument wird von Baring Asset Management Limited genehmigt und veröffentlicht, von der Financial Conduct Authority (britische Finanzdienstleistungsaufsicht) autorisiert und reguliert und in Ländern außerhalb Großbritanniens von dem entsprechenden Tochterunternehmen/verbundenen Unternehmen von Baring Asset Management, dessen/deren Name(n) und Kontaktdaten in diesem Dokument angegeben sind, zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf bzw. keine Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management dar und dient ausschließlich Informationszwecken. Vor der Anlage in ein bestimmtes Produkt sollten Leser, die keine professionellen Anleger sind, ihren Finanzberater konsultieren.

Darüber hinaus muss das Key Investor Information Document (KIID) vor einer Anlage erhalten und gelesen werden. Außerdem sollten alle maßgeblichen Dokumente in Bezug auf das Produkt, wie Berichte, Abschlussrechnungen und Prospekte gelesen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Anlage-, Steuer-, Rechts- oder sonstige Beratung oder Empfehlung oder als Angebot zum Verkauf oder Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management zu verstehen.

Eine Anlage ist stets mit Risiken verbunden. Der Wert einer Anlage und der erzeugten Erträge kann ebenso fallen wie steigen und ist nicht garantiert. Die Wertentwicklung der Vergangenheit stellt keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung dar. Genannte Renditen werden nicht garantiert. Währungsschwankungen können sich nachteilig auf den Wert, Preis oder Ertrag einer Anlage auswirken. Mit einer Anlage in Schwellen- oder Entwicklungsländern (die direkt oder über Investmentvehikel erfolgt) sind zusätzliche Risiken verbunden. Investitionen in höher rentierliche Anleihen, die von Emittenten mit einer geringeren Bonitätseinstufung ausgegeben werden, können zu einem höheren Ausfallrisiko führen und damit den Ertrag und Vermögenswert beeinträchtigen.

Ertragszahlungen können eine teilweise oder vollständige Kapitalrückzahlung darstellen. Erträge können durch den Verzicht auf künftigen Kapitalzuwachs erzielt werden. Wir gehen auf angemessene Grundlage davon aus, dass die hierin aufgeführten Informationen von Dritten, wie hier angegeben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig sind. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ändern. Dieses Dokument kann interne Richtlinien zur Portfoliozusammenstellung umfassen.

Da es sich dabei um Richtlinien handelt, besteht für den Fonds keine Verpflichtung, sich grundsätzlich an diese Beschränkungen zu halten. Diese Richtlinien können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt. Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die auf unseren aktuellen Ansichten, Erwartungen und Projektionen basieren und sich auf die Zukunft beziehen. Wir gehen keine Verpflichtung ein, die zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den erwarteten Ergebnissen der zukunftsorientierten Aussagen abweichen. Vergütungsvereinbarungen gemäß dem britischen Financial Services and Markets Act 2000 stehen für Offshorefonds nicht zur Verfügung. Es sind keine Fondsanleihen in Ländern erhältlich, in denen ihr Angebot oder Verkauf untersagt ist; insbesondere darf der Fonds weder direkt noch indirekt in den USA oder an eine US-Person verkauft werden. Zeichnungen und die Ausgabe von Anteilen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts.

Unterlagen, die nähere Angaben zu Ländern/Städten enthalten, in denen Barings agiert, müssen Folgendes enthalten - Aufstellungen von Orten oder Ortskennungen auf Landkarten (nicht abschließende Aufzählungen). Diese können Orte aufzuführen, in denen Barings eine Niederlassung hat und/oder in denen Barings eine lokale Organisation oder Einzelperson ernannt hat, um in ihrem Namen bestimmte Aspekte ihres Geschäfts auszuführen. Bei Daten, die von Morningstar stammen: © Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder ihren Contentanbietern, (2) dürfen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden, und (3) die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch ihre Contentanbieter übernehmen die Verantwortung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Ein S&P-Fondsmanagement-Rating repräsentiert nur eine Meinung; Anlageentscheidungen sollte man hierauf nicht begründen. „S&P“ und „Standard & Poor's“ sind Markenzeichen von The McGraw-Hill Companies, Inc. Copyright 2012 © Standard & Poor's Financial Services LLC.

Complied (Frankfurt): September 2014

